

WESTENRIEDER Gloss. 60; ZAUPSER Nachl. 14.
WBÖ I,171 f.; Schwäb.Wb. I,164; Schw.Id. I,233; Suddt.
Wb. I,307.
RASP Bgdn.Mda. 34.
S-54D14.

H.U.S.

Ambuschur, Kraft, → *Embouchure*.

Amd, Spreu, → *Om*.

ame, immer, → [all]mal.

amé, warum, → [um]weu.

†**Ameie**

F., Geliebte: *kumbt morgen all her mit ew <e> r schön ameyen* FÜETRER Lannzilet 672,6 f.; *Amein, Amie* „die liebste Freundin“ WESTENRIEDER Gloss. 12.

Etym.: Mhd. *amie*, aus afrz. *amie*; vgl. MAURER-RUPP I,353.

SCHMELLER I,73; WESTENRIEDER Gloss. 12.
WBÖ I,172; Schwäb.Wb. I,163.

Frühnhd.Wb. I,925 f.; LEXER HWb. I,51.

H.U.S.

†**Ameis**

M., Freund, Geliebter: *Mein ameyn auserlesen, war senestu dich nach?* FÜETRER Lannzilet 462,1 f.

Etym.: Mhd. *amis*, aus afrz. *amis*; MAURER-RUPP I,329.

SCHMELLER I,73.

WBÖ I,172.

Frühnhd.Wb. I,926 f.; LEXER HWb. I,51.

H.U.S.

Ameise, E-, U-, Da-, Ha-, Meise, Amat, E-, Agabeiß, Ha-

F., M., Ameise, °Gesamtgeb. vielf.: *do wuarlds [wimmelt es] grâd aso voo laudda Ámaßn* Ebersbg; *ön s Hönög darf maⁿ bloß mid an sejwaⁿ Löffl einöglanga, sunst wäcksn d'Amoßn drin* Reisbach DGF; *mir hom d'Omoißn ins Gsicht eigsoicht* Wernbg NAB; *was d'Ame'sn Alls zammaträg'n* KOBELL Ged. 87; *A wischt se den Amas, der ihn von Ürwł [Ärmel] vürakrocha is, vo da Hend wäg* SCHWÄGERL Dalust 190; *farn. ameizon. wer-moten ... et paretur ei balneum [und werde ihm ein Bad bereitet]* 11.Jh. SKD 385,8–10 (Gegen Gicht 2); *ich ... pin ... gleich als ein kleine ameß* Nürnberg 1433 MONTAG Brigitta 241,25 f.— In festen Verbindungen: *rote A.* Erdameise, OB, NB, OP mehrf.: *a routi Oumaßen* Seon TS; *roude Amoisn* Klinglbach BOG; *Dia Amasen, dia elendign, rotn Amasn!*

Au, wie dia beißn Oberpfalz 6 (1912) 180.— *Fliegende A.* geflügelte A., OB, NB vereinz.: *dö floigettn Amoßn floing aufn Kia'chadua'm* Mittich GRI.— *Schwarze A.* Waldameise: *dö schwoatz Ámoassn Aicha* PA.— *Seichende A.* Erdameise, OB vereinz.: *soachatö Amös* O'audf RO.— Im Vergleich: *frech wie der Amaz* Kemnath.— *Der reiat* [rührt] *se wēi a Amas* arbeitet schnell u. viel Fürnrd SUL.— *Flink wie d'Ameisn* für einen gewandten, beweglichen Menschen Babilon KEM.— Ra.: *die A.n laufen / kriechen (jmdm)* u. ä. die Haut prickelt, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: *jatza lauffa ma d'Amoßn* Mittich GRI.— °s *Ameisl kimmt* „wenn man sich den Ellbogen-nerv gestoßen hat“ Rgbg.— *Amoasn im Hintern haben unruhig sitzen* Schmidmühlen BUL.— Sprichw.: *Die Ameisen haben auch eine Galle* [auch Kleinigkeiten können unangenehm werden] Baier.Sprw. I,145.— Bauernregeln: „Wenn die Ameisen recht durcheinander rennen, kommt ein Gewitter.— Wenn die Ameisen hoch bauen, kommt ein strenger Winter“ WINKLER Heimatspr. 153; vgl. auch HuV 16 (1938) 239.— Vkde: Der Legende nach haben A.n die hl. Maria vor einem Schlangenbiß gerettet u. sind daher schützenswert (NEW, TIR); vgl. WINKLER Heimatspr. 153.— Zur volksmed. Verwendung s. [Ameisen]geist.

Etym.: Ahd. *ámeiza* swf., mhd. *ámeize*, verdunkeltes westgerm. Komp. aus Präf. → *a-* 'weg' u. einem zu mhd. *meizen* 'schneiden' (→ *Meißel*) gehörenden Grundw.; ²³KLUGE-SEEBOLD 33.— Einige Var. (*Hagameis, Angaboßa, Roamoasn* u. ä.) erklären sich wohl als volksetym. Umbildungen der Erstsilbe nach *Hag, Anger, Rain*, bzw. der Zweitsilbe nach *beißen*.

Ltg, Formen: *ámōas(n), ámoax(n), ā-*, u. ä.; westl. OB, SCH daneben *ou-* u. ä. (dazu AIB, TS; EG, GRI, LA, PA), ferner *oi-* (LL), *u-*, *ū-* (BGD, IN, M, RO; KEH, ROL, VIT; EIH; ND); nach Vok.schwund *moifn* (KÖZ).— Zweite Silbe NB, OP vielf., westl. OB mehrf. auch *-oi-* (dazu AÖ; FDB), *-au-* (KÖZ, VIB; NAB, ROD), *-ou-* u. ä. (PAF; GRA, GRI), *-ea-* OP mehrf., *-ux-* (MAI); durch Schwachton bedingte Monophthonge: *-a-*, *-ā-*, *-α-* OB, NB, OP vielf. (dazu FDB), *-e-*, *-ē-* OB, OP vielf. (dazu DGF), *-u-* westl.OB (dazu EG; AM; ND), *-i-* OB (dazu R), *-o-* (R); nach Vok.schwund *ámsn* (VOH; WUN).— Vielf. ugs. beeinflusst *-ai-*.— Mit epithetischem Dental *ámaisdn* (M); *omoasdn* (MAI); *omenfn* (DGF).— Mit Affrikata nördl.OP *ámáds(n)*, *-tf-*, ferner *ámeds(n)* (BEI, KEM), *emendsn* (AIB).— Sonderformen (s.s.a. Etym.): *hagamais*, *-α-*, *-n-*, *-mōisn* (LL mehrf.), *agα-boaxα, aηα-* (SOG mehrf.), *roamoasn* (DAH), *hámasn*